

NEUERSCHEINUNGEN

Die Röntgenliteratur. X. Teil, 1929. Autoren- und Sachregister, Patentliteratur. Im Auftrage der Deutschen Röntgengesellschaft und unter Mitarbeit des Literatur-Sonderausschusses herausgegeben von Professor Dr. **Hermann Gocht**. XX, 277 S. Lex.-8°. Geh. RM 29.—, in Leinen geb. RM 32.—

Käufergruppen: Ärzte, insbesondere Röntgenologen, Physiker, Röntgentechniker, Kliniken und größere Krankenhäuser, Fabriken für Röntgenapparate, physikalische Laboratorien.

Werbemittel: Buchkarte. — Fortsetzungslisten prüfen!

Chirurgie der dentalen Mund- und Kieferkrankheiten. Von Professor Dr. **B. Mayrhofer**. Mit 153 Abb. XV, 352 S. Lex.-8°. = „*Neue Deutsche Chirurgie*“, hrsg. von H. Küttner in Breslau, Bd. 51. Geh. RM 40.—, in Leinen geb. RM 43.—; für Abonnenten der N. D. C. geh. RM 33.—, in Leinen geb. RM 36.—

Käufergruppen: Chirurgen und Zahnärzte des In- und Auslandes.

Werbemittel: Prospekt. — Fortsetzungslisten prüfen!

Notzuchts-Delikte. Ihre forensische Bedeutung und Begutachtung. Von Rechtsanwalt Dr. jur. et rer. pol. **Kurt Peschke** und Dr. med. et phil. **Paul Plaut**. 97 S. Lex.-8°. = *Abhandlungen aus dem Gebiete der Psychotherapie und medizinischen Psychologie*, herausgegeben von Geh. San.-Rat Dr. Albert Moll in Berlin mit Unterstützung von Dr. med. et phil. Paul Plaut in Berlin, H. 14. Geh. RM 8.—

Käufergruppen: Psychiater, Psychoanalytiker, Psychologen, Strafrechtslehrer, Richter und Staatsanwälte.

Werbemittel: Prospekt. — Fortsetzungslisten prüfen!

Der Kranke und die Krankheit. Neues Lehrbuch für Ärzte. Von Privatdozent Dr. **Julius Weiß**. VII, 247 S. Lex.-8°. Geh. RM 10.—, in Leinen geb. RM 12.—

Es ist ein Buch, wie es in dieser Art bisher nicht vorliegt. Es behandelt die Beziehungen des Kranken zur Krankheit, eine wertvolle, den heutigen Zeitverhältnissen entsprechend, unbedingt notwendige Ergänzung der gebräuchlichen Hand- und Lehrbücher allgemeiner und spezieller Pathologie und Therapie. Das Buch will den jungen Arzt zur Praxis tauglich machen, es belehrt ihn über Tatsachen, die er in den üblichen, dem Studium dienenden Büchern nicht findet. In sechs Abschnitten werden die Beziehungen der Krankheit zum Lebensalter, Geschlecht, Konstitution, Lebensweise, Infektion und Trauma behandelt. In den darauffolgenden Kapiteln wird gezeigt, inwiefern Rasse, Nationalität, Beruf, Umwelt und geistige Begabung, Entstehung, Verlauf und Heilung der Krankheit zu beeinflussen vermag. Ein spezieller Abschnitt ist dem Thema „Krankheit und Arbeitsfähigkeit“ gewidmet, gestützt auf die persönlichen Erfahrungen eines Materials von rund 52000 Fällen.

Käufergruppen: Jeder Arzt, gleichgültig, ob er sich nur in der Privatpraxis oder als Kassenarzt betätigt, ob er in der Großstadt oder in einem Gebirgsdorf praktiziert, ob er eine leitende Stelle in einem öffentlichen Krankenhause oder in einer Privatheilanstalt innehat.

Werbemittel: Prospekt.

Die weltanschaulichen Grundlagen des Staates. Vorlesung beim Antritt des Ordinariats an der Universität Tübingen, gehalten am 3. Juli 1930. Von Professor Dr. **Hans Gerber**. 23 S. Gr.-8°. Geh. RM 1.50

Käufergruppen: Staatsrechtler, Politiker, Philosophen, Theologen, staatspolitisch Interessierte in allen Kreisen und Parteien.

Der Gründeranteil des französischen Aktienwesens. Seine wirtschaftliche Bedeutung und seine Rechtsnatur. Nebst Text und Übersetzung des französischen Gesetzes vom 23. Januar 1929. Von Dr. rer. pol., Dr. jur. **Gerhard Schacher** und Amtsgerichtsrat Dr. jur. **Leonhard Adam**. VIII, 88 S. Lex.-8°. Kart. RM 7.—

Die deutsche Aktienreform, die erst kürzlich in der Vorlegung eines Entwurfes des Justizministeriums zu einem neuen Aktiengesetz ihren Ausdruck fand, hat auch das Interesse an Vergleichen des deutschen Aktienwesens mit denen anderer großer Kultur- und Wirtschaftsvölker belebt. Deshalb erscheint das vorliegende Werk aus der Feder zweier hervorragender Kenner der französischen Wirtschaft, insbesondere des Börsen- und Aktienrechts, gerade im richtigen Zeitpunkt. Es behandelt ein besonders interessantes Institut des französischen Aktienwesens, die Gründeranteile, und zieht aus ihrer besonderen Eigenart wichtige Rückschlüsse nicht nur auf die Tendenzen des französischen Aktienwesens, sondern darüber hinaus auch auf die deutschen Verhältnisse. Die Grundidee der französischen Gründeranteile ist die gleichmäßige, ja sogar bevorzugte Bewertung geistiger, wirtschaftlicher Initiative im Verhältnis zu derjenigen rein kapitalmäßiger Beteiligung. Schon deshalb ist diese Einrichtung auch für denjenigen, der sich mit den Verhältnissen des deutschen Aktienwesens befaßt, reizvoll und anregend. Darüber hinaus bietet die Darstellung aber auch dem Praktiker eine Erleichterung bei der Beurteilung französischer Aktienverhältnisse und soll schließlich die am deutschen Aktienwesen interessierten Kreise zu einer Berücksichtigung solcher, im Wirtschaftsleben der romanischen Länder seit sehr langer Zeit mit großem Erfolg angewandten Einrichtungen führen. Genaue, bisher in Deutschland noch nicht veröffentlichte Übersetzungen der einschlägigen Gesetzesvorschriften kommen den Bedürfnissen der Praxis besonders entgegen, sodaß das neue Buch, das überall den aktuellen Stand der Gesetzgebung berücksichtigt, abgesehen von den erwähnten, bedeutsamen Anregungen ein wertvolles, in dieser Art bisher nicht vorliegendes Nachschlagewerk darstellt.

Käufergruppen: Praktische und theoretische Volkswirtschaftler, Handelsrechtslehrer und handelswissenschaftliche Institute, Rechtsanwälte, Aktiengesellschaften, Bankdirektoren und -beamte, Studierende der Volkswirtschaft und Handelswissenschaft.

Werbemittel: Prospekt.

Ⓜ

FERDINAND ENKE / STUTTGART